

McCutcheon
and Surgeon
Humboldt, Sask.

GARNETT
OLDT

reet, Phone 88
Stone St., Phone 78

Hefinger,
and Surgeon
T, SASK.

und Wohnung:
Dr. Neely. Tel. 39.

R. L. LYNCH
College Surgeons
alist in
eases of Women
on, Paris and Breslau
2 to 6 P.M.
uilding, SASKATOON
National Station

OLLE, B.A.
and Surgeon,
KE, SASK.

MCCALLUM
ND SURGEON
N, SASK.

Wilson
Sachverwalter,
her Notar
Humboldt, Sask.

& ELDER
otaries Public
DT, SASK.

To Loan
aply Attended To

ADDELL
DT, SASK.

8-Minut Alt und
Infamierung
hanbt von Sörgen

Auctioneer
o call AUCTION
re in the Colony.
call for terms.
MUNSTER

DALKE
Auctioneer—
d Stock Sales.
ress:
AKE, SASK.

g for LAND
n sell you land
nd on the terms

ST. GREGOR.

FEINBÄCKEREI
(Arlington Hotel)
t, Gebäck, Kuchen,
schickende Getränke.
ische Feinbäckerei

Bücher!
che Volksbibliothek
atholiken

portofrei, 75 Cts.
12 Bände \$7.00

Band:
esuiten. Aus
gen überseht von
O.S.B.

er Band:
n Band. Ein
v. Friedr. Thieme.
usler. Eine Kri-
on Aug. Butscher.

er Band:
tegg. Ein Kri-
on Karl Rosner.
ktor. Erzählung.
ache. Militär.

College Store
ENSTER, SASK.

des rühmlichen Dominikanerordens
und ihren Tertiären aufs neue mit
Nachdruck anempfahlen, in diesen
Zeiten, in denen die Welt mehr
denn je die Fürsprache der gehei-
gneten Gottesmutter braucht, das
Hofenanzgebet fleißig zu üben.

Der Papst an die Arbeiter.

Ueber 3000 Arbeiter, die zur Ge-
nossenschaft „der Arbeiterholungs-
heime“ gehören, waren am Peter-
und Paulstage in den vatikanischen
Gärten versammelt und wohnten
dort der Papstmesse unter freiem
Himmel bei. Am Schlusse der Messe
wandte sich der Papst in einer An-
sprache an die Arbeiter und sprach
von den Seligkeiten der Bergre-
digt. Er erinnerte an die Verschie-
denheiten der Klassen und an die sich
daraus ergebenden verschiedenen
Pflichten. Eindringlich warnte zum
Schlusse der Papst vor den falschen
Propheeten: Jesus habe damals die
Arbeiter des 20. Jahrhunderts schon
im Auge gehabt, gegen die sich eine
so furchtbare Propaganda des Un-
glaubens in der glaubenslosten
Schule, in Büchern, Zeitungen und
Zeitschriften, in Theatern und Ver-
sammlungen richten würde, die ein-
zig darauf abzielte, bei den Arbei-
tern die Religion in Mißkredit zu
bringen und dieselben von Christus
zu trennen und so die Beute des
Unglaubens und der Sittenlosigkeit
werden zu lassen. Gegen sie richte
sich die Warnung des göttlichen
Knechtes: Habt acht vor den falschen
Propheeten. Niemand zweifele da-
ran, daß die Arbeiter ihre Rechte
hätten, aber sie dürfen nicht verges-
sen, daß sie auch Pflichten haben.
Wer nicht mit den Rechten zugleich
auch an die Pflichten erinnere, der
sei ein falscher Propheet. Diese fal-
schen Propheeten, die von den Pflich-
ten schweigen, würden nur dazu
beitragen, die gesellschaftlichen und
Familienbände zu sprengen. Bene-
dict XV. erinnert an die Enzyklika
Leos XIII. „Rerum novarum“, in
der die ganze soziale Lehre der ka-
tholischen Kirche niedergelegt sei und
welche die väterliche Fürsorge der
Papste für die unteren Klassen
glänzend bezeuge, deren Hebung
ihnen immer am Herzen gelegen
habe. Niemand hätten die Papste
den Bestrebungen nach Befreiung
der Lage der Arbeiter ein Hindernis
gelegt, vorausgesetzt, daß nicht die
irdischen Bestrebungen darauf hin-
ausliefen, die ewigen Güter aus dem
Gesichtsfelde zu verlieren. Der
Papst schloß mit der Aufforderung,
die Arbeiter mögen die falschen Pro-
pheten verlassen und sich den Pro-
pheten der Wahrheit anschließen,
wie sie an der Spitze des Verbandes
„Nitiri operai“ ständen.

Karl Trimborn gestorben.

Das deutsche Zentrum hat einen
schweren Verlust erlitten. Vorlezte
Woche meldete das Kabel den Tod
von Karl Trimborn. Mit ihm schied
einer der hervorragendsten Vertre-
ter und Führer des Zentrums, der
im alten und im neuen Reich große
Verdienste um seine Partei und um
Kirche und Staat sich erwarb. Er
war am 2. Dezember 1854 in Köln
geboren. Im Jahre 1882 wurde er
Rechtsanwalt, entlagte aber 1896
seinem Berufe, um seine ganze Ar-
beit dem öffentlichen Wohle und
dem katholischen Deutschland zu
widmen. Er trat als Abgeordneter
in das preussische Abgeordnetenhaus
und in den Reichstag ein, und hier
widmete er sich mit besonderem
Eifer den Bestrebungen seiner Par-
tei auf sozialpolitischem Gebiet. In
seiner Heimat, der Rheinprovinz,
war er seit Jahren Führer der Zen-
trumspartei, und auch in der Ge-
samtpartei nahm er neben Spahn,
Gröber, Fehrenbach und Erzberger
eine leitende Stellung ein. Als
1918 der Sturm kam, gehörte er zu
der Gruppe entschlossener Männer,
die sich dem Unheil in den Weg stell-
ten und retten halfen, was noch zu
retten war. 1919 wurde er Ober-
präsident der Rheinprovinz, und in
der politischen Krise des verflo-
nen Jahres wurde ihm die Aufgabe
übertragen, ein neues Kabinett zu
bilden, — eine Aufgabe, die aber
erst seinem Parteigenossen Fehren-
bach gelang.

Auch um das religiöse Leben
Deutschlands hat er sich große Ver-

dienste erworben. Jahrelang ge-
hörte er dem Vorstande des Volks-
vereins für das katholische Deutsch-
land an, und auf den Generalver-
sammlungen der Katholiken Deutsch-
lands war er eine der hervorragend-
sten Erscheinungen. Besonders ge-
hörte ihm, dem Manne des goldenen
Humors, die Liebe der katholi-
schen Studentenschaft.

In dieser unglücklichen Zeit, da
auch in den Reihen des deutschen
Zentrums in gar mancher Frage
das Meinen und Wollen in verchie-
denen Richtungen auseinander-
strebt, ist der Tod eines so erfahre-
nen, angesehenen und dabei so kon-
sistenten Führers, wie Justizrat
Trimborn es war, ein um so be-
dauernswerter Verlust. R.I.P.

Die deutschen Offiziersverluste im Kriege.

In seiner Schrift „Vom Sterben
des deutschen Offizierskorps“ teilt
Generalleutnant von Altröck eine
auf amtliches Material aufgebaute
Statistik mit, die Aufschluß gibt
über die Offiziersverluste, die das
deutsche Volk im Kriege erlitten hat.
Insgesamt büßte die deutsche Weh-
rmacht bis zum 1. Nov. 1919 an To-
ten 52,006 Offiziere, einschließlich
Feldwebelleutnants, 1317 Fäh-
richen, 1399 Sanitätsoffiziere, 172
Veterinäre, 287 Unteroffiziere und
Unterveterinäre und zuletzt 1555
Beamte ein. Von den 52,006 to-
ten Offizieren waren 50,605 Land-
und 1401 Marineoffiziere. Von
den gefallenen Landoffizieren wa-
ren 11,357 aktiv gewesen, 35,493 im
Beurlaubtenstande, 1659 inaktiv und
2096 Feldwebelleutnants. Bei den
Aktiven fielen von 45,023 24.7%,
darunter 1 Generalfeldmarschall, 2
Generallieutenants, 8 kommandieren-
de Generale, 15 Generalleutnants,
49 Generalmajore, 107 Obersten,
145 Oberstleutnants, 740 Majore,
2376 Hauptleute und Rittmeister,
1199 Oberleutnants, 5715 Leut-
nants, dazu 1256 Fährichen.

Wieviel sind 149 Milliarden?

So viel soll nämlich Deutschland
an die Entente als Entschädigungs-
summe zahlen. Man sagt, diese
Summe sei unvorstellbar. Aber
nicht so ganz, wenn man sie in Ein-
heiten zerlegt. Stelle dir vor, ein
Mann sitze am Tische und lege in
jeder Sekunde eine Goldmark auf
den Tisch und fahre so Tag und
Nacht fort. Dann würde er nach
33 Jahren die erste Milliarde auf
den Tisch gezählt haben. So viele
Sekunden haben nämlich 33 Jahre.
Das ist das durchschnittliche Men-
schenalter. Es müßten also 149
Männer angestellt werden, um diese
nach Lloyd George sehr mäßige
Entschädigungssumme herbeizuführen.
Oder in achtstündigen Schichten,
damit die Zähler doch auch Zeit zum
Essen und Schlafen hätten, müßten
es rund 450 Mann sein, ein kleines
Bataillon. Diese, in 15 Säle zu
30 Mann verteilt, müßten also dem
Zählgeschäfft 33 Jahre lang obliegen,
hätten aber dabei keinen Sonntag
und keine Ferien.

Die russischen Schreckensnachrichten.

Aus Rußland kommen Nachrich-
ten, daß die Lage in den Hunger-
gebieten des Wolga- und Kama-
gebietes eine entsetzliche ist. In-
folge der andauernden Hitze und
Trockenheit zeigte die Erdoberfläche
an vielen Stellen große Risse, die
Bäume sind entblättert, das Vieh
wird zu Raubzwecken geschlachtet.
Ganze Dörfer wurden vom
Feuer vernichtet, Brunnen und
Flüsse sind beinahe gänzlich ausge-
trocknet, die Bevölkerung flüchtet
nach allen Richtungen. Mit Mühe
gelang es, einen Teil der Flüchtlin-
ge nach Sibirien und Turkestan zu
leiten. Die Bevölkerung der Rach-
bargebiete bewacht die Landstrassen,
um die Fortnahme des Viehs zu
verhindern. Die Moskauer „Is-
westja“ fordert, daß man die hun-
gernden Menschen vor gänzlichem
Vernichtung schütze. Man müsse
sofort eine Million Menschen nach
Turkestan, Buchara und Chima
schaffen, wo sie bei den Bewässer-
ungsarbeiten Verwendung finden
könnten.

Die russische Sowjet-Regierung
wandelte sich am 3. Aug. in einem

Aufrufe, der auf drastischem Wege
ausgesandt wurde, an „die Arbeiter
der Welt“ mit der Bitte, dem russi-
schen Volke in dessen jehiger Hun-
gernotkrise zu helfen. In dem
Aufrufe wird erklärt, die Regierun-
gen Großbritanniens und der Ver-
einten Staaten machten unbestimmte Hilfs-
anerbietungen unter heimtückischen
Bedingungen, die den Todesstoß
für den Sowjetismus bedeuteten, die
anti bolschewistische Herrschaft in
Rußland wieder aufzurichten und den
Regierungen Englands und Ame-
rikas gestatten würden, sich in die
inneren Angelegenheiten Rußlands
zu mischen.

Die jehige Hungersnot sei die
schlimmste seit 1891. Sie werde
bis in das nächste Jahr hinein an-
dauern, und Seuchen mache das
Volk, das durch siebenjährige äuße-
re und innere Zwiffigkeiten ge-
schwächt worden sei, mutlos.

Das Wort „Kabale“.

Seit dem 16. Jahrhundert be-
gegnet man in deutschen Büchern
dem rabbinischen Worte „Kabbala“
in der Bedeutung „Geheimlehre“;
allein erst in dem 1720 erschiene-
nen Werke „Deutsch orthographi-
sches Schreib-, Konversations-,
Zeitung- und Sprichwörter-Lexi-
kon“ des J. H. Spannuth wird
das von ihm abgeleitete „Kabale“
zum ersten Male in Deutschland ge-
braucht. In Speranders in den Jah-
ren 1727-28 veröffentlichten „A-
la-mode“-Sprache der Deutschen“ fin-
det es sich ebenfalls und wird da-
als „heimliche Notierung verschie-
dener Personen“ erklärt. Häufig
wurde es namentlich bei uns im
18. und 19. Jahrhundert, gleichbe-
deutend mit dem französischen
„cabale“, d. i. „Känstelspiel“, ange-
wendet. Am frühesten geschah dies
jedoch in England, und zwar unter
der Regierung des Königs Karl II.,
des ältesten Sohnes und Nachfol-
gers des am 30. Januar 1649 zu
London enthaupteten Königs
Karl I., in der zweiten Hälfte der
siebziger Jahre des 17. Jahrhun-
derts. Damals war das ganze
Streben des Königs auf das Her-
stellen einer absoluten Monarchie
unter Beiseitejagen des Parlaments
gerichtet. Zur Verwirklichung sei-
nes Planes ging er mit größter
Vorsicht zu Werke und ernannte zu
seinen Handlangern in der Sache
einen geheimen Rat, der aus Clif-
ford, Ripley, Buckingham, Arling-
ton und Vanderdale bestand. Bald
waren diese beim englischen Volke
verhaßt und verachtet, und es gab
ihren Namen, wie das in ähnlichen
Fällen bisweilen auch anderwärts
geschah, witzige und erniedrigende
Auslegungen. Aus den Anfangs-

buchstaben der Namen der Räte
aber formte es das englische „cabal“,
d. i. „Geheimrotte“.

Heiratsge such. Farmer, 40er,
mit schöner Farm im Edmonton
Distrikt, sucht Briefwechsel mit Wit-
we zwecks Heirat. Schulpflichtiger
Knabe, wenn christlich erzogen, kein
Hindernis. Man adressiere: A. D.,
c/o St. Peter's Bote, Münster, Sask.

Sichere Genesung aller Kranken
durch die wunderwirkenden
Ernährungsmittel. (Seit 1890)
Erkrankte Genesende werden jederzeit angelockt
Einmal allein zu haben von **John C. Lind**
Schul-Arzt und altem Genesenden bei
einzig echten reinen Ernährungsmitteln
Office und Kichen:
3808 Prospect Ave., E. G., Cleveland, L. bin.
Ketter, Drucker 306.
Man bitte sich von Allergien u. Nahrungsmitteln

Hausfrauen!
Kennt Ihr die **WATKINS**
Produkte? Haushalt-Mittel,
Extrakte, Gewürze, Toilette-
Artikel, Seifen, Parfüme, ferner
Heilmittel für Vieh u. Geflügel.
Garantiert bei der größten Far-
ma dieser Art in der Welt. Wir
finden seit 54 Jahre im Geschäft.
Vollständige Liste finden unsere
besondere Aufmerksamkeit. Ich
schreibe vor in den Häusern.
Schaut nach dem Bogen mit der
Office und Kichen:
Jas. E. Cunningham,
„The Watkins Man“,
Box 161, Humboldt, Sask.

Superior Mehl, 98 Pfd. Sack 5.50
Prairie Rose „ 5.00
Strong Bakers „ 4.50
XXXX Mehl „ 3.00
Mele 100 Pfd. Sack 1.00
Shorts „ 1.10
Gerollter Hafer 20 Pfd. Sack 1.00
Gerollter Hafer 8 „ 45c
Corn Meal 25 „ 1.00
Corn Meal 10 „ 45c
Calf Meal 25 „ 1.75
Stod Food 25 „ 3.25
(Krautfutter) Patel 50c
Geflügel „ Patel 50c
Saferichrot 100 Pfd. Sack 1.50
Gerstenichrot „ 1.40
Corn (zerkleinert) „ 3.00
Diese Preise behalten Gültigkeit bis
andere veröffentlicht werden.



McNab Flour Mills,
Ltd., HUMBOLDT.

Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask.

Datum	1921		1920		1919	
	Höchste Temp.	Niedrigste	Höchste Temp.	Niedrigste	Höchste Temp.	Niedrigste
1. Juli	73	55	79	48	73	55
2. "	65	48	77	45	74	53
3. "	62	48	81	54	75	50
4. "	64	47	71	42	82	44
5. "	78	53	72	41	83	55
6. "	74	53	73	40	85	58
7. "	67	42	76	48	75	54
8. "	85	48	69	50	77	56
9. "	74	53	79	42	75	50
10. "	76	45	86	54	84	47
11. "	72	53	69	52	89	50
12. "	75	52	69	35	83	53
13. "	74	54	75	39	80	50
14. "	77	45	76	49	84	48
15. "	80	54	84	49	86	49
16. "	64	49	87	58	97	54
17. "	77	50	92	51	90	52
18. "	82	54	90	60	63	50
19. "	86	61	77	48	72	50
20. "	78	62	86	51	73	45
21. "	85	45	88	59	82	44
22. "	73	53	75	63	77	51
23. "	72	43	68	55	82	42
24. "	72	46	72	46	93	41
25. "	79	49	78	58	81	51
26. "	65	47	82	51	71	45
27. "	75	49	79	52	72	32
28. "	78	52	79	52	77	42
29. "	64	48	78	53	70	44
30. "	70	43	72	45	69	41
31. "	67	44	75	45	74	51

Besondere Bemerkungen für den Monat Juli 1921.

Höchste Temp.: 86 (am 19. Juli); niedrigste: 42 (am 7. Juli);
Durchschnittstemperatur: Höchste 71; niedr. 49; Schneefall: 0 Zoll;
Regen: 2.28 Zoll.

Im Monat Juli 1920 betrug die höchste Durchschnittstemperatur
77.8; die niedrigste 49.5;

MONEY Is Your Real Harvest

Put it and keep it safe in our Bank

The money you deposit and keep from your earnings
or your business is your real harvest. If you make
\$10,000 a year and spend it all, you have nothing; if
you make \$5,000 a year and deposit and keep \$500 of
it, you have something. If you keep this up for a few
years, you will have money and it will grow and
protect you and yours in the future.

Get the habit of depositing some money REGULARLY
It is a GOOD HABIT. We invite your account.
— COME IN. WE WILL WELCOME YOU. —

BANK OF HOCHELAGA

Head Office: Montreal Established in 1874
Authorized Capital \$10,000,000.00 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00
Total Assets \$71,000,000.00.

HUMBOLDT BRANCH J. E. BRODEUR, Manager.
MUNSTER BRANCH A. ANDREWS, Manager.
ST. BRIEUX BRANCH J. A. N. FOURNIER, Manager.

Geld Sendungen

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und anderen Ländern
werden durch uns besorgt, und zwar auf dem schnellsten Wege
zu den niedrigsten laufenden Tagesraten.

Schiffskarten für alle Linien

Sichere deutsche und andere Wertpapiere

MAX HOFFMANN A. F. SCHIMMOWSKI
The Dominion Ticket & Financial Corporation,
Established 1910. Limited Incorporated 1918.
BANKERS AND STEAMSHIP AGENTS
Authorized Capital \$300,000.00 Total Assets exceed \$800,000.00
676 MAIN STREET WINNIPEG, MAN.
Deutsche Abteilung: G. P. Maron, A. Bonnetgut.



Grabsteine
Wünschen Sie einen passenden
Grabstein für Ihre verstorbenen
Lieben? Wir können Ihnen
dazu verhelfen. Alle Arten von
Monumenten und Grabsteinen
aus Marmor oder Granit wer-
den prompt u. zu den anneh-
mlichen Preisen von uns herge-
stellt. Unter Lager ist das größte
und beste in Saskatchewan.
Unterhalb ausgefallener Ka-
talog zeigt fast alle Arten von
Grabsteinen u. erleichtert
es, Passenden auszuwählen.

WESTERN GRANITE, MARBLE & STONE CO., LTD.
714-716 2nd Ave. N. SASKATOON, SASK. Five Blocks North of Cairns' Store
Man schreibe um Katalog und Preisliste

Hargarten's Drug Store — Bruno, Sask.

besorgt täglich Postbestellungen aller Art nach allen Teilen
Saskatchewan. Wir erhalten soeben eine größere Sendung
..... **Ausländische Medizinern**
welche wir jetzt unseren werten Kunden zu folgenden Preisen
portofrei zusenden können:

Adler-ika gegen Verstopfung u. verunreinigtes Blut, 1.65
Sagine (Wolframe), ein antiseptisches Mittel, 2.05
Sagine (Wolframe), Kapseln gegen Verstopfung, 2.55
Sagine (Wolframe), Kapseln gegen Verstopfung, 1.25
Hargarten's Colic Relief für Pferde, 1.00
Hargarten's Antiseptic Lotion für Pferde, 1.00
(Leichtes wird gebraucht wie Eucalin, ist aber kräftiger und besser.)
Sanforde Balsam of Myrrh, große Flasche, 1.30
Summi-Wasserflaschen, (2 qts.), von \$2.00 aufwärts.
Eine solche Gelegenheit wird sich so bald nicht wieder bieten!

W. F. Hargarten

Apotheker und Chemist — Bruno, Sask.

Land and Farms!

I have a number of Farms and Wild
Lands for sale at low prices. Some will
be sold on Crop Payment.

For further particulars apply in person
or by letter to

Henry Bruning, MUNSTER, SASK.

Unterstützt die Geschäftsleute, die hier inserieren!

We Print

Envelopes, Letterheads, Noteheads, Posters, Circulars, etc.
++ ST. PETERS BOTE, MUNSTER, SASK. ++